

Jusos Unterfranken unterstützen Demonstration pro Cannabislegalisierung

Würzburg, 12.05.2015

Die Jusos Unterfranken unterstützen die Demonstration "Colorado, Amsterdam, wann ist endlich Würzburg dran?", die am Samstag, 16.05.2015 in Würzburg stattfinden wird. Der Auftakt des Protestzuges wird um 15:00 am Bahnhofsvorplatz sein, der Endpunkt der Demonstration an der Residenz. Getragen wird der Protest von einem breiten Bündnis aus Deutschem Hanfverband, den Piraten und deren Jugendorganisation, der Grünen Jugend und den Jusos.

Felix Fleckenstein, Bezirksvorsitzender der Jusos Unterfranken, erklärt dazu: "Die bayerische Drogenpolitik ist gescheitert. Durch die völlig kontraproduktive Prohibitionsstrategie wird ein krimineller Sektor finanziert, die Qualität der Substanzen wird durch eventuell lebensgefährliche Stoffe verunreinigt und tausende harmlose, meist junge Konsumentinnen und Konsumenten werden kriminalisiert. Trotz harter Strafen für Händlerinnen und Händler ist Cannabis leicht zu bekommen. Die Sanktionen zeigen also keine Wirkung."

Ziel der Jusos ist es dabei nicht, einen hemmungslosen, unreflektierten Drogenkonsum zu propagieren. Im Gegenteil soll durch die Legalisierung eigenverantwortliches Handeln gestärkt werden. Herkömmliche, "weiche" Drogen sind in ihrer Wirkung nicht ungefährlicher als Cannabis. Ziel einer Legalisierung müsse es sein, die Abgabe durch staatliche Kontrolle und Besteuerung zu regulieren. Präventionsmaßnahmen seien für einen bewussten Umgang mit Drogen weit effektiver als die Stigmatisierung und Kriminalisierung der Konsumentinnen und Konsumenten.